

Zauberbühne Rottweil

Blick hinter die Kulissen



Die Zauberbühne präsentiert am 26. März, eine Neufassung des Erzähltheaters „Eine Woche voller Samstage“ aus der Reihe „Das Sams“. Beginn des Theaterstücks für Kinder ab sechs Jahren ist um 15 Uhr in der Stadtbücherei. Der Vorverkauf läuft ab sofort.

Seit 1977 im Programm

Zum Inhalt: Herr Taschenbier ist ein ängstlicher Mensch. Er hat Angst vor seiner Vermieterin, Frau Rotkohl und vor seinem Chef, Herrn Oberstein. Doch an einem Samstag lernt er ein Sams kennen, das beschließt, bei ihm zu wohnen und das ihn erst einmal schrecklich nervt. Doch die Geschichte nimmt ihren Lauf und am Schluss ist aus dem ängstlichen Herrn Taschenbier ein Mensch geworden, der sich durchsetzen kann und der weiß, was er will. Seit 1977 hat Christoph Frank „Das Sams“ als Handpuppentheater im Programm. Was der Zuschauer bislang nicht sah, war das, was hinter den Vorhängen passiert, wo bis zu vier Figuren gleichzeitig bewegt werden. In der Neuinszenierung will Christoph Frank nun nun viel transparenter arbeiten und als Erzähler, Schauspieler und Puppenspieler vor dem Publikum agieren.

Der Termin

Gastspiel der Zauberbühne in der Stadtbücherei Rottweil am Montag, 26. März, 15 Uhr. Geeignet für Kinder ab sechs Jahren, Eintritt: 4 Euro. Karten und weitere Infos in der Stadtbücherei, 0741/494 - 340.

Im Stadtanzeiger-Gespräch: Fabio Wagner, FCC-Vorsitzender

„Absolut begeistert“

Die Gründer des neuen Rottweiler Fußballvereins FC Suebia Charlottenhöhe sind hartnäckig: Den Skeptikern haben sie es gezeigt, nach sieben verlorenen Vorbereitungsspielen haben sie sich in der Hinrunde Platz 5 der Kreisliga C-Tabelle erkämpft. Wir haben mit dem Vereinsvorsitzenden Fabio Wagner über Erfolge, Schwierigkeiten und die anstehende Rückrunde gesprochen.

Der Verein ist noch jung. Wie zufrieden seid ihr aus sportlicher Sicht?

Die Hinrunde lief besser als erwartet. In der Vorbereitung wurden alle Spiele verloren. In der Hinrunde konnten wir den fünften Tabellenplatz zur Winterpause erreichen – mit nur vier Punkten Rückstand auf Platz 1. Damit hat keiner gerechnet. Wir sind absolut begeistert von der Entwicklung.

Wird der neue Verein in Rottweil inzwischen akzeptiert?

Das hat sich gut entwickelt. Wir hatten stets konstant hohe Zuschauerzahlen für unsere Spielklasse – auch auswärts, zum Teil bis zu 50 mitgereiste Fans. Auch von Spendern und Sponsoren kam eine gute Resonanz.

Wie viele Zuschauer habt ihr im Schnitt bei euren Heimspielen?

Das ist unterschiedlich. Beim Spiel gegen Göllsdorf war es ein Rekord von 180 Zuschauern. Das ist schon außergewöhnlich für so eine Spielklasse.

Wie viel Arbeit ist es denn, so einen Verein neu aufzubauen?

Wir sind schon mit einer gewissen Blauäugigkeit an das Ganze rangegangen. Dann haben wir erst bemerkt, wie viel Arbeit das ist, haben uns aber richtig dahinter geklemmt. Besonders im ersten Jahr fällt vieles zum ersten Mal an: Eine Gründungsparty, die erste Jahreshauptversammlung sowie das Anschaffen der Ausrüstung mit Spielbällen, Pullis oder Trainingsanzügen. Auch Heimspiele samt Bewirtung wurden erstmals organisiert.

Was läuft, wo gibt es noch Probleme?

Gut läuft die Zusammenarbeit des Vorstands. Wir treffen uns regelmäßig mit bis zu neun Beteiligten, jeder bekommt seine Aufgaben und bearbeitet diese selbstständig. Weil wir im Vorstand fast alle Studenten sind, die unter der Woche außerhalb wohnen, haben wir eine Internetplattform eingerichtet, über die wir kommunizieren.



Vorsitzender Fabio Wagner freut sich auf die Rückrunde. Bild: Küppers

Was läuft nicht so gut?

Verwaltungsaufgaben wie die Buchführung. Bei organisatorischen Fragen haben uns auch andere Vereine geholfen – bei der Buchführung zum Beispiel der SV Villingendorf. Wir haben jetzt auch ein Buchungsprogramm, denn in der Kasse muss ja alles stimmen. Das ist im Moment noch die größte Arbeit. Wir haben, wie jedes Unternehmen, eine Datenbank mit Buchungen und der Mitgliederverwaltung, die wir pflegen müssen.

Wie oft trainiert ihr? Sind die Spieler der ersten Stunde noch dabei?

Es sind immer noch die, die von Anfang an dabei sind. Insgesamt sind 30 Mitglieder spielberechtigt. Aber es hat sich ein Kader von 23 Spielern he-

rauskristallisiert. Wir trainieren in den Semesterferien dienstags in Hausen und freitags in Rottweil. Während dem Semester nur freitags. Es gibt Schüler in der Mannschaft, die Studenten kommen aber nur freitags heim.

Was sind die Ziele für die Rückrunde?

Wir stehen auf Platz fünf der Kreisliga C-Tabelle. Weil wir nur vier Punkte Rückstand zu Platz eins haben, wäre es natürlich schön, so lange wie möglich oben mitzuspielen. Aber was am Ende herauskommt, ist zweitrangig. Wir haben uns keine Vorgabe gesetzt.

Hast du ein persönliches Ziel?

Ja, aber das behalte ich für mich. Im ersten Jahr wollen wir nicht zu viel nach außen tragen. Wenn ich jetzt sa-

Zum Verein

Im Sommer 2011 haben Rottweiler Schüler und Studenten einen neuen Fußballverein gegründet: den FC Suebia Charlottenhöhe. Die aktive Herrenmannschaft spielt seit Herbst 2011 in der Kreisliga C. Zum Rückrundenstart hat der Verein die Jahreschronik 2011 (siehe Bild) herausgebracht.



Nächstes Spiel im Rottweiler Stadion: 25. März, 13 Uhr, auf Platz 2 (Kunstrasen) gegen die Spvgg Bochingen. Es gibt Weißwurstfrühstück! Mehr Infos unter: www.fc-suebia.de

gen würde, wir wollen einen bestimmten Platz erreichen und das klappt nicht, ist das blöd. Klar machen wir uns Gedanken, was wir erreichen wollen – und jeder träumt vielleicht ein bisschen. Platz zwei wäre ja die Relegation. Aber ich denke, dazu wird es in diesem Jahr noch nicht reichen.

Wann gibt es die nächste Party?

Das ist noch nicht ganz sicher. Wir haben aber einjähriges Bestehen am 15. April. Eine „Ein-Jahres-Party“ ist daher in Planung. Bislang waren wir aber mit der Organisation der ersten Jahreshauptversammlung beschäftigt.

Welches Feedback erhaltet ihr? Ist es nicht für euch selbst noch etwas ungewöhnlich, einen neuen Fußballverein gegründet zu haben?

Anfangs wurden wir sicher auch von vielen Leuten etwas belächelt. Es wurde wohl abgewartet, wie wir das Ganze machen. Vielleicht gab es auch ein paar Skeptiker. Aber mittlerweile bekommen wir gutes Feedback. Die Leute bestärken uns. Bei Jungs ist es sicher so, dass viele schon mal den Traum hatten, mit Kumpels einen eigenen Verein zu gründen – es aber nicht gemacht haben, weil viel dahintersteckt. Wir haben das durchgezogen und sind auf jeden Fall stolz darauf.

Fragen: Claudia Eltermann

Rottweiler KiJu-Osterferienprogramm

Tierisch gut

Tierisch gut lautet das Motto beim Osterferienprogramm des städtischen Kinder- und Jugendreferats (KiJu). Die Angebote für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren finden in der Woche nach Ostern vom 10. April bis 13. April statt. Los geht es am **Dienstag, 10. April**, um 10 Uhr im Mehrgenerationenhaus Kapuziner mit einem Film über ein Mädchen, das einen Elefanten pflegt. Mittags ab 13 Uhr werden die Kinder zu einer Eselwanderung in die Umgebung Rottweils aufbrechen. Treffpunkt dazu ist in der Johannerstraße 35 um 13 Uhr. Am **Mittwoch, 11. April**, geht es um 10 Uhr mit einem Stationenspiel im Kapuziner los. Nachmittags gehts von 14 bis 17 Uhr im Freien mit einem Stadtspiel und Spielen im Stadtgraben weiter. Am **Donnerstag, 12. April**, startet das Programm um 10 Uhr wieder mit einem Überraschungsfilm zu einem Fabeltier. Vom Film inspiriert werden dann nachmittags von 14 bis 17 Uhr fabelhafte Handpuppen und Marionetten unter Anleitung hergestellt. Am **Freitag, 13. April**, gibt es zum Abschluss des Ferienprogramms einen ganztägigen Ausflug in den Tierpark nach Löffingen. Treffpunkt ist der Busparkplatz am Nägelesgraben um 10 Uhr, Rückkehr ist gegen 17 Uhr.

„Die Veranstaltungen können insgesamt, aber auch einzeln gebucht werden“, erklärt Organisatorin Bettina Weigl. Für alle Angebote ist jedoch vorab eine verbindliche telefonische Anmeldung notwendig. Für jedes Angebot ist ein Teilnehmerbeitrag zu entrichten. Verbindliche telefonische Anmeldungen sind ab sofort im KiJu von 9 Uhr bis 17 Uhr unter Telefon 0741/494 - 353 möglich. Falls nicht anders angegeben, ist der Treffpunkt im Kinder- und Jugendtreff Kapuziner, Neutorstraße 6. Infos auch im Internet unter www.kijuversum.de.

– Anzeige –

NACHHALTIGE ENERGIEQUELLE

Mit Ökostrom FIX24 liefert badenova Strom aus Wasserkraft



Der Freiburger Energie- und Umweltdienstleister badenova treibt mit vollen Kräften das erklärte Ziel der „Energiewende für alle“ voran und setzt dabei ganz auf sauberen Strom ohne Atomkraft.

Bereits seit Januar 2011 beziehen alle Privatkunden von badenova standardmäßig reinen Ökostrom. Das neueste Angebot Ökostrom FIX24 verbindet den Wunsch der Kunden nach ökologisch einwandfreiem Strom mit dem Wunsch nach einer langfristigen Preisstabilität. Der zertifizierte Ökostrom besteht zu 100% aus Wasserkraft, einer der umweltfreundlichsten

Arten der Stromerzeugung. Angeboten wird er zu einem attraktiven Preis, der bis zu 24 Monate garantiert ist. Ungerechtfertigte Preiserhöhungen, wie sie so mancher Kunde von anderen Versorgern kennt, sind somit ausgeschlossen. Stattdessen bietet badenova reinen Ökostrom zu einem langfristig attraktiven Preis über die gesamte Vertragslaufzeit. Wechseln Sie jetzt: Ihren neuen Ökostrom FIX24-Vertrag können Sie ausschließlich über das Internet abschließen. Das geht ganz einfach. Im Verfügbarkeitscheck auf der Homepage von badenova erfahren Sie, ob Ökostrom

FIX24 an Ihrem Wohnort erhältlich ist. Alles, was Sie dafür benötigen, ist Ihre Postleitzahl. Anschließend wird Ihr Preis berechnet und Sie erfahren, wie viel Sie pro Jahr sparen können. So sichern Sie sich mit nur wenigen Klicks langfristig sauberen Strom zu einem fairen und guten Preis.

Falls Sie noch Fragen zum neuen Tarif Ökostrom FIX24 haben, berät Sie badenova gerne telefonisch unter 0800 279 30 30. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet auf:

www.badenova.de/oekostrom-fix24

– Anzeige –